

Zug der Erinnerung Von Berlin zur Gedenkstätte Auschwitz



Etwa 100 Jugendliche aus vielen deutschen Städten werden sich in Berlin treffen.

Während des eintägigen Aufenthalts in der deutschen Hauptstadt werden wir uns auf die Fahrt zur Gedenkstätte Auschwitz vorbereiten. In den Berliner NS-Ministerien und bei der „Deutschen Reichsbahn“ wurde vor 70 Jahren über die Deportationen entschieden. Wir werden einige Orte dieser Verbrechen kennenlernen.

Während der anschließenden Bahnfahrt, die etwa 10 Stunden dauert, werden wir uns thematisch vorbereiten. Die Schicksale der Kinder und Jugendlichen werden in einen größeren geschichtlichen Zusammenhang gestellt, bevor der Zug die Gedenkstätte Auschwitz erreicht.

Auschwitz liegt in Polen in der alten polnischen Fürstenstadt Oświęcim. Auschwitz bestand aus insgesamt über 40 Lagern. Die beiden größten sind bis heute erhalten: Das Stammlager und das Lager Birkenau. Während der geführten Besichtigungen werden wir den Spuren der Deportierten nachgehen.

Was geschah nach Kriegsende mit den Menschen, die aus den Lagern und Ghettos befreit wurden? Und was geschah mit den Tätern? In Gesprächen mit Betroffenen und Augenzeugen können wir vor unserer Rückreise nach Berlin unsere persönlichen Fragen stellen.

Teilnahmepreis Leistungen

120,- €

Im Preis enthalten

- Bahnreise von Berlin zur Gedenkstätte Auschwitz und zurück nach Berlin
- Alle örtlichen Transfers im Rahmen des Programms
- 5 Übernachtungen in Mehrbettzimmern in Berlin bzw. Oświęcim
- Vollverpflegung ab 12.04. abends bis 17.04. abends
- Begleitung durch pädagogische Mitarbeiter des „Zug der Erinnerung“ und des IBB
- Alle Führungen, Besichtigungen und Eintrittsgebühren
- Auslands-Kranken-Versicherung
- Haftpflicht-Unfall-Versicherung
- Gesetzl. vorgeschriebene Reisepreis-Sicherung

Zahlungsbedingungen

- Zahlung des Gesamtbetrages innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt von Anmeldebestätigung und Rechnung

Veranstalter und Anmeldung

**Veranstalter ist der
Zug der Erinnerung e.V.**
Mohrenbach 1
51598 Friesenhagen
Tel.: 0 22 97 - 16 49
Fax: 0 22 97 - 72 48
Mail: info@zugde.eu
www.zug-der-erinnerung.eu

Mit der Durchführung des hier beschriebenen Programms wurde das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk (IBB) beauftragt.

Internationales Bildungs-
und Begegnungswerk e.V.
Bornstraße 66
44145 Dortmund
Tel.: 02 31 - 95 20 96 0
Fax: 02 31 - 52 12 33
E-Mail: info@ibb-d.de
www.ibb-d.de

**Anmeldungen bitte immer
direkt an das IBB richten!**

Wir bitten alle Interessenten, mit Hilfe der örtlichen Koordinatoren des „Zug der Erinnerung“ zusätzliche finanzielle Unterstützung am eigenen Wohnort zu suchen (Jugendamt, Fördervereine usw.).

12.04. – 18.04.2010

Zug der Erinnerung

**Von Berlin
zur Gedenkstätte Auschwitz
in Polen**

**Gedenken an die deportierten
Kinder und Jugendlichen
aus Deutschland und Europa
Handeln gegen Rassismus
und nationalen Größenwahn**

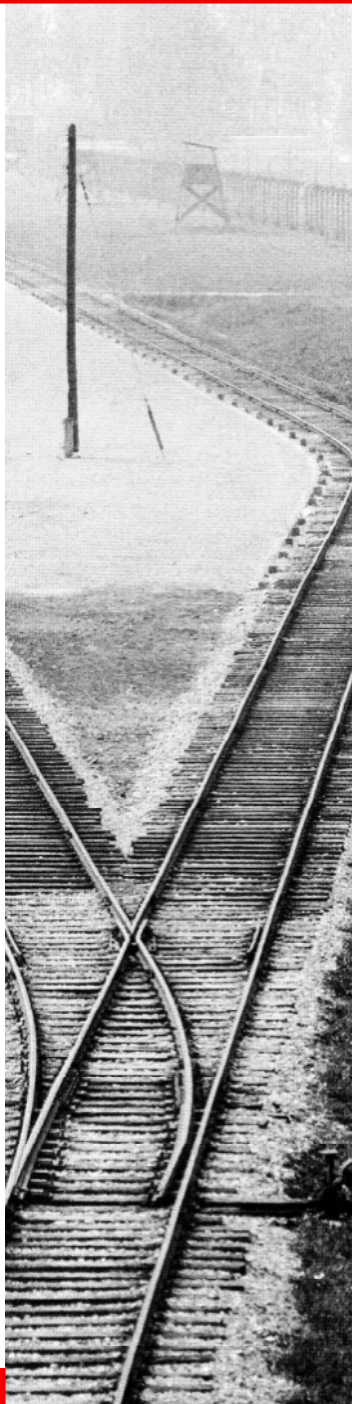
Der Kinder gedenken

Seit über zwei Jahren fährt der „Zug der Erinnerung“ durch die früheren deutschen Deportationsbahnhöfe. In jeder Stadt beteiligen sich engagierte Schüler und Jugendliche an der Spurensuche nach den verschleppten Kindern aus ihrer Region. Für viele dieser Opfer führte der letzte Weg in das Konzentrationslager Auschwitz. Dort erinnert heute eine Gedenkstätte an die Folgen des deutschen Rassismus. Wir laden besonders aktive Jugendliche zu einer gemeinsamen Fahrt nach Auschwitz (Oświęcim, Polen) ein.



Im Staatlichen Museum Auschwitz werden wir die Spurensuche nach den Deportierten aus unserer jeweiligen Region fortsetzen. Es besteht die Möglichkeit der Unterstützung durch das Archiv der Gedenkstätte. Der Kinder, die nie mehr zurückkehrten, werden wir gedenken. Wir werden mit überlebenden Zeitzeugen sprechen können.

Der Aufenthalt in der Gedenkstätte dauert vier Tage. Die Reise beginnt in Berlin.



Programm

Montag, 12.04.2010

- Bis 16:00 selbständige Anreise nach Berlin
- Kennenlernen der Teilnehmenden untereinander
- Programmabsprachen

Dienstag, 13.04.2010

- Spurensuche in Kleingruppen an historischen Orten in Berlin
- Informationsgespräche mit Vertretern aus Politik und Gesellschaft
- Austausch im Plenum

Mittwoch, 14.04.2010

- Bahnreise ab Berlin
Abends Ankunft in Oświęcim
- Rundfahrt entlang der wichtigsten historischen Orte

Donnerstag, 15.04.2010

- Auschwitz als Instrument nationalsozialistischer Polenpolitik: Geführte Besichtigung im ehemaligen Stammlager Auschwitz (4 Gruppen regionaler Zusammensetzung auf der Suche nach Spuren deportierter Kinder und Jugendlicher ihrer Region)
- Zeit zur Vertiefung: z.B. Dauerausstellungen in der Gedenkstätte Auschwitz
- Tagesrückblick



Freitag, 16.04.2010

- Auschwitz als Instrument des nationalsozialistischen Völkermords: Geführte Besichtigung im ehemaligen Lager Auschwitz-Birkenau (4 Gruppen, siehe Vortag)
- Zeit zur Vertiefung: z.B. Stadt Oświęcim historisch und aktuell, Besuch des jüdischen Bildungszentrums
- Tagesrückblick

Samstag, 17.04.2010

- Treffen mit ehemaligen Auschwitz-Häftlingen
 - Gedenkveranstaltung entlang des Weges, der von den Deportationszügen zum Lager Auschwitz-Birkenau führte
 - Tagesrückblick
 - Gesamtauswertung und Planung von Folgeaktivitäten an den Heimatorten
- Abends Rückreise nach Berlin

Sonntag, 18.04.2010

Ankunft in Berlin Hbf
Anschließend selbständige Rückreise zum Wohnort

Anmeldeabschnitt

Ich melde mich zur Veranstaltung „Zug der Erinnerung“ für die Zeit vom 12.04. bis 18.04.2010 an.

Teilnahmepreis: 120,- €

Anmeldeschluss: 31.01.2010

Leitung: Ute Schilde,
Zug der Erinnerung e.V.
Tel.: 01 62 - 7 73 35 63
und
Burkard Grahn, IBB e.V.

Es gelten die Teilnahmebedingungen des IBB, die mit der Anmeldebestätigung zugesandt werden.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Bundesland _____

Telefon zu Hause _____

Telefon tagsüber _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Ich wünsche eine Reiserücktrittsversicherung für 8,30 € mit 100 % Deckung der Rücktrittskosten.